

MASSNAHMENVEREINBARUNG & QUALITÄTSSIEGEL

VEREINBARUNG VERBINDLICHER MASSNAHMEN

Ausgehend von den Hinweisen des Beirates und einer formalen Prüfung durch das Team Q, formuliert die Programmverantwortliche Person konkrete Verbesserungsvorschläge für das Programm. In einem universitätsinternen Entwicklungsgespräch werden diese Vorschläge geprüft und ggf. angepasst. Die Ergebnisse werden in der Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und müssen im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt werden. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen.

VERGABE DES QUALITÄTSSIEGELS UND MONITORING

Wird die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, vergibt das Präsidium das Leuphana Qualitätssiegel Studium und Lehre. Dieses entspricht den Anforderungen des deutschen Akkreditierungsrates an Programmakkreditierungen.

Das Monitoring der vereinbarten Maßnahmen übernimmt Team Q in Abstimmung mit der School und der Fakultät.

Am Ende eines erfolgreichen Internen Prüfverfahrens steht die Verleihung des LEUPHANA QUALITÄTSSIEGELS FÜR STUDIUM UND LEHRE.



Aufgrund der Systemakkreditierung verfügt die Leuphana Universität seit 2014 über das Recht, ihre Studienprogramme selbstständig zu überprüfen und das SIEGEL DES DEUTSCHEN AKKREDITIERUNGSRATES zu vergeben.



INTERNE PRÜFUNG VON STUDIENPROGRAMMEN

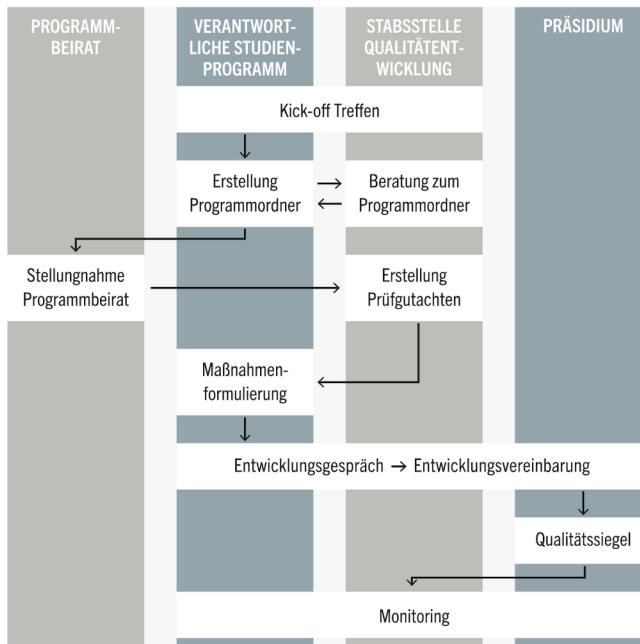


→ QUALITÄTSENTWICKLUNG | TEAM Q

INTERNE QUALITÄTSPRÜFUNG

Das Leuphana Qualitätsmanagement unterstützt die kontinuierliche Weiterentwicklung von Studium und Lehre und gestaltet einen verbindlichen Rahmen, in dem sich inhaltliche Qualitätsentwicklung entfalten kann. Die Leuphana sichert und entwickelt als systemakkreditierte Hochschule die Qualität ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung. Interne Prüfverfahren ersetzen seit 2014 an der Leuphana die externe Programmakkreditierung.

PROZESSSCHritte UND GRUNDLAGEN



Studienprogramme durchlaufen bei Neueinrichtung sowie alle acht Jahre ein Internes Prüfverfahren. Zentrales Element ist dabei der sog. Programmbeirat, dessen Mitglieder – externe Expert*innen – das Studienprogramm begutachten und beraten. Die einzelnen Prozessschritte sind festgelegt in der Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (Leuphana Gazette 01/21).

ABLAUF EINES INTERNEN PRÜFVERFAHRENS



KICK-OFF TREFFEN

Die Interne Überprüfung eines Studienprogrammes beginnt mit einem Kick-off Treffen. Hier stimmen die Studienprogrammbeauftragten, Vertreter*innen der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess ab und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

BESCHREIBUNG DES STUDIENPROGRAMMES

Der sog. Programmordner dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen das Profil, die Qualifikationsziele und Lernergebnisse, das Curriculum, die eingesetzten Ressourcen und die Qualitätsentwicklung. Im Kick-off Treffen wird definiert, welche Person(en) im Team Q bei der Erstellung des Programmordners Feedback und Unterstützung bieten. Den fertigen Programmordner erhält der Programmbeirat zur Bewertung.

EINBINDUNG EXTERNER EXPERTISE

PROGRAMMBEIRÄTE ALS KRITISCHE FREUNDE

Für alle Studienprogramme und übergreifenden Studienprogrammenteile richtet die Leuphana unabhängige Programmbeiräte ein. Die Mitglieder eines Programmbeirates werden auf Vorschlag der Programmverantwortlichen Person durch das Präsidium berufen.

Ein Programmbeirat setzt sich i.d.R. zusammen aus:

- mind. zwei Mitgliedern aus Wissenschaft & Forschung,
- mind. einem Mitglied aus der Berufspraxis,
- mind. einer / einem externen Studierenden.

Basierend auf der Darstellung im Programmordner und eines Treffens (vor Ort oder online) bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm im Rahmen einer schriftlichen Stellungnahme. Als „kritische Freunde“ kommunizieren die Mitglieder der Programmbeiräte ihre Sicht auf die Studienprogramme der Leuphana und fördern damit deren kontinuierliche Verbesserung.